

## Handreichung zur Museumsrallye für Klasse 4-6 im Rheinischen Landesmuseum Trier

### Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

die Rallye dient dazu einen ersten Einblick in das Alltagsleben der Römer in Trier an Originalobjekten für ihre Schülerinnen und Schüler lebendig zu machen. Die beiliegenden Hinweise helfen Ihnen bei der Durchführung und Nachbereitung der Museumsrallye.

Wir wünschen eine spannende Rallye!

### Inhalt der Rallye / Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen unterschiedliche Spuren der Kultur der Römer.

- Alltag im Römischen Reich:  
Familie, Schule, Freizeit
- Wirtschaft im Römischen Reich:  
Zahlungsverkehr
- Rekonstruktion eines Stadtmodells:  
das römische Trier

### Vor dem Start

- Die Kinder können die Museumsrallye alleine oder in Gruppen absolvieren.
- Dauer ca. 45 min
- Sie benötigen für die Rallye Klemmbretter als Schreibunterlage und Bleistifte. Diese bekommen sie an der Museumskasse ausgeliehen. (Bitte beachten Sie, dass aus konservatorischen Gründen in unseren Ausstellungen nur Bleistifte als Schreibgeräte zugelassen sind.)
- Noch ein Hinweis: Von 12.00-12.15 und von 14.30-15.15 Uhr ist der Saal „Römische Grabmonumente“ nicht zugänglich. Teile der Rallye lassen sich dann nicht erledigen.

### Wegführung durch das Museum

- Als Start- und Zielpunkt bietet sich das Museumsfoyer an.
- An der Museumskasse erhalten sie einen Flyer mit der Wegführung durch das Museum.

### Lösungen für die Museumsrallye

#### A Stadtmodell – Das römische Trier

1. Die **Porta Nigra** war eines der fünf Stadttore.
2. Der **Dom** diente den frühen Christen als Versammlungsort
3. Die **Basilika** war die Audienzhalle der Kaiser.
4. Im **Circus** fanden Wagenrennen statt.
5. Im **Amphitheater** kämpften die Gladiatoren.
6. Die **Kaiserthermen** waren zunächst als Thermenanlage geplant, dienten dann aber als palastähnlicher Repräsentationsbau.
7. Das **Forum** war der Marktplatz. Es war Verwaltungs- aber auch Handelszentrum.
8. Die **Barbarathermen** waren eine der größten römischen Thermenanlagen im Römischen Reich. Thermen waren Bade- und Freizeitanlagen.

#### B Das Geld der Römer – Münzen

Der ausgestellte Goldschatz wiegt 18 Kilogramm und wurde wahrscheinlich versteckt, als Trier 196 n. Chr. während eines Bürgerkrieges belagert wurde. Eventuell befürchtete der Besitzer, die Stadt könne geplündert werden.

Meistens wurden die gerade herrschenden römischen Kaiser auf den Münzen abgebildet. Oft tragen sie einen Lorbeerkranz auf dem Kopf. Silber, Bronze und verschiedene Legierungen.

## C Zu Hause bei den Römern – Mosaik

Geometrische Formen: Quadrat, Viereck, Raute, Kreis, Achteck, Dreieck, Trapez.

In den Mosaiken sind folgende Tiere zu finden: Löwe, Stier, Pferd, Hund, Schlange, Bär, Leopard und Tiger.

Farben im Venusmosaik: Schwarz, Weiß, Rosa, Rot, Gelb, Blau, Braun, Grün.

Um das Polydus-Mosaik herum sind 24 schwarze Dreiecke angeordnet.

Polydus hält in seiner rechten Hand eine Peitsche sowie einen Lorbeerkranz. Die Peitsche ist ein Attribut des Wagenlenkers und sein Hauptwerkzeug. Der Lorbeerkranz steht für den Sieg in einem Rennen und zeichnet Polydus als erfolgreichen Wagenlenker aus.

Der Name des Pferdes lautet „Compressor(e)“, das bedeutet „Drängler“.

## D Die Grabsteine der Römer – verraten uns viel über den Alltag

### Das Weinschiff

Auf jeder Seite des Schiffes sind 8 Personen zu sehen, insgesamt also 16.

Es sind vier Fässer zu erkennen.

Waren konnten auch mit Karren oder mit Pferden, Eseln oder Ochsen transportiert werden.

### Die Schule der Römer

Der Lehrer sitzt in der Mitte des Bildes zwischen den beiden älteren Schülern. Man kann ihn an seinem Bart erkennen und an seinem Fußbänkchen, das er als einziger hat.

Es sind drei Kinder in der Klasse.

Hier wird nach der Anzahl der Kinder in der Klasse gefragt.

Der Junge hat 5 Wachstafelchen in der Hand.

### Die römische Familie

Die Familie hat einen Sohn, erkennbar an den kurz geschnittenen Haaren.

Die Mutter hat vier Dienerinnen.

Die Dienerinnen halten einen Spiegel und zwei Fläschchen für Parfümöle in den Händen.

Das Hobby des Vaters ist die Jagd.

Der Hund trägt eine Leine mit einem halbmondförmigen Anhänger um den Hals.

Vielen Dank für Ihren Besuch im Rheinischen Landesmuseum Trier! Wir hoffen, dass es Ihnen gefallen hat. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen, Fragen oder Anregungen.

**Unser Kontakt:** [muspaed.rlmt@gdke.rlp.de](mailto:muspaed.rlmt@gdke.rlp.de)

**Impressum**  
Rheinisches Landesmuseum Trier  
Weimarer Allee 1  
54290 Trier